

Hans Witzlinger

Deutsch - Aber Hallo! Grammatikübungen A2

Grammatik A2

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1	2
1.1. Nebensätze - kausal	2
1.2. Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt	3
1.3. Präteritum (Imperfekt) - Modalverben	4
Lektion 2	Ę
2.1. Genitiv	5
2.2. n-Deklination	6
2.3. Deklination des Adjektivs	7
Lektion 3	9
3.1. Nebensätze - dass-Sätze	g
3.2. Vergleichsformen - Steigerung	10
3.3. Reflexive Verben	12
Lektion 4	13
4.1. Verben mit Präpositionalobjekt	13
4.2. Pronominaladverbien	15
4.3. Nebensätze - konditional	17
Lektion 5	18
5.1. Konjunktiv II (würde / hätte / wäre / Modalverben)	18
5.2. Präpositionen mit Dativ und Akkusativ	19
5.3. Ähnliche Verben	21
Lektion 6	22
6.1. Präteritum (Imperfekt)	22
6.2. Relativsätze	24
6.3. Plusquamperfekt	26
Lektion 7	27
7.1. Nebensätze - damit	27
7.2. Unbestimmte Pronomen und Artikel	28
7.3. Nebensätze - Fragesätze	29
Lektion 8	30
8.1. Demonstrativartikel und Demonstrativpronomen	30
8.2. Futur I	31
8.3. Pauschale Negation	32

Weitere Übungen und Grammatikthemen:

Deutsch - ABER HALLO! - Grammatikübungen Grundstufe (A1 - B1) ISBN 978-3-7098-1436-9

Deutsch - ABER HALLO! - Grammatikübungen Grundstufe

Lösungsband

ISBN 978-3-7098-1022-4





Grammatik

..., weil

Lektion 1

1.1. Nebensätze - kausal

Monika spielt gut Tennis. - Warum? - Sie trainiert viel.



kausale NS: weil, da Position I Position II **ENDE** Konjunktion oft Subjekt Prädikat sie viel trainiert.

Paul versteht uns nicht. Er hört nie richtig zu. > Paul versteht uns nicht, weil er nie richtig zuhört.

Trennbare Verben stehen im Nebensatz am ENDE zusammen!

Übung 1

Warum kommen die Leute nicht?

Beispiel: Max hat keine Zeit. Max kommt nicht, weil er keine Zeit hat.

- a) Beate hat starke Kopfschmerzen.
- b) Christian hat einen Termin beim Zahnarzt.
- c) Inge muss noch etwas erledigen.
- d) Eva bekommt Besuch von einer Freundin.
- e) Klaus muss für die nächste Prüfung lernen.
- f) Wir besuchen unseren Onkel.
- g) Dora muss ihr Fahrrad reparieren.

- h) Carmen räumt ihre Wohnung auf.
- i) Ich bereite ein Referat vor.
- j) Maria holt ihren Mann vom Flughafen ab.
- k) Jochen geht diese Woche nicht aus.
- I) Du nimmst an einem Kochkurs teil.
- m) Werner sieht sich eine neue Wohnung an.
- n) Lisa zieht bald nach Wien um.

Satzstrukturen

Position I	Position II	Position III		ENDE
Subjekt	Prädikat	Cubiolet	Zoit > Ort	Prädikat - Teil 2
oder ein anderer Satzteil	konjugierter Teil	Subjekt	Zeit > Ort	(z. B. Infinitiv)
Monika	fliegt		oft nach Rom.	
Monika	will		morgen nach Rom	fliegen.
Morgen	will	Monika	nach Rom	fliegen.
Nebensatz				
Weil Max Hunger hat,	möchte	er	jetzt ins Restaurant	gehen.

Übung 2

Bilden Sie einen kausalen Nebensatz mit einem Hauptsatz.

Beispiel: Max geht zum Arzt. Er fühlt sich unwohl. Weil Max sich unwohl fühlt, geht er zum Arzt.

- a) Anja geht zum Reisebüro. Sie möchte einen Flug buchen.
- b) Eva kann nicht kommen. Sie ist mit der Arbeit noch nicht fertig.
- c) Paul kauft einen Blumenstrauß. Lisa hat heute Geburtstag.
- d) Max meldet sich für einen Sprachkurs an. Er möchte Italienisch lernen.
- e) Robert ruft Maria an. Er möchte mit ihr spazieren gehen.
- f) Christian kann nicht mitkommen. Er hat sich erkältet.
- g) Inge lernt den ganzen Tag. Sie schreibt bald eine wichtige Prüfung.





Der Ober bringt den Gästen die Getränke.

Subjekt Prädikat Objekt / Dat.

Objekt / Akk.

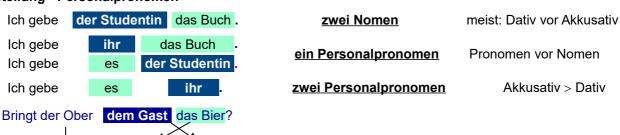
Person(en) Sache(n)

Übung 1

Beispiel: geben	Subjekt du <u>Du gibst</u>	Objekt/Dat. Kollegin (b) der Kollegin	Objekt/Akk. Stift (u) einen Stift.	(b) > bestimmt (u) > unbestimmt (-) > kein Artikel
a) schenken	du	Kinder (b)	Schokolade (-)	
b) schreiben	ich	Freund (b)	SMS (u)	
c) zeigen	Lehrerin (b)	du	Fehler (b)	
d) erklären	Lehrer (b)	wir	Grammatik (b)	
e) schicken	Claudia (-)	Tante (b)	E-Mail (u)	
f) erzählen	Großmutter (b)	Kind (b)	Geschichte (u)	A Land
g) beantworten	Minister (b)	Reporterin (u)	Fragen (b)	
h) anbieten	Robert (-)	Freunde (b)	Getränk (u)	
i) vorlesen	Klaus (-)	ihr	Text (b)	
j) mitbringen	Lisa (-)	wir	Obst (-)	
k) empfehlen	Kellner (b)	ich	Steak (b)	
l) stehlen	Dieb (b)	Touristin (u)	Kamera (b)	

Wortstellung - Personalpronomen

er bringt



Übung 2

Ja.

obang 2	_					
Beispiel: Ich schreibe d <u>ir</u> ein <u>en</u> Brief.						
a) Du gibst m d Schlüssel.	d) lch zeige d d Zimmer.					
b) Er erzählt m ein Geschichte.	e) Du bringst m ein Orangensaft.					
c) Max schickt d ein Paket.	f) Lena erklärt d d Problem.					

Übung 3

Beispiel: Empfiehlst du Max das Restaurant? Ja, ich empfehle es ihm.

ihm

- a) Liest du mir die Übung vor?
- b) Schenkst du mir das Bild?
- c) Bringst du uns die Pakete mit?
- d) Zeigst du Lena das Museum?
- e) Erklärst du den Touristen den Weg?

- f) Erzählst du dem Onkel die Geschichte?
- g) Schreibst du mir die Adresse auf?
- h) Schickst du der Tante die Blumen?
- i) Bietest du den Freunden deine Hilfe an?
- j) Verkaufst du mir den Wagen?



1.3. Präteritum (Imperfekt) - Modalverben

wollen

ich wollte
du wolltest
er/sie/es wollte
wir wollten
ihr wolltet
sie/Sie wollten

ich will / möchte > ich wollte
ich kann > ich konnte
ich muss > ich musste
ich soll > ich sollte
ich darf > ich durfte
ich mag > ich mochte

Übung 1

Bilden Sie einen Satz mit Modalverb im Präteritum.

Beispiel: wollen - Frankfurt - fahren

Er wollte nach Frankfurt fahren.

a) müssen - eine Fahrkarte - kaufen

b) wollen - ein Platz - reservieren

c) müssen - in Nürnberg - umsteigen

f) sollen - ein Paket - mitnehmen

Übung 2

Bilden Sie einen Satz mit Modalverb im Präteritum. Beispiel: Ich kann nicht kommen. Ich konnte nicht kommen. a) Am Wochenende will ich ins Kino gehen. i) Du darfst den Zettel nicht zerreißen. b) Leider kann ich nicht mitkommen. j) Ich kann das Fahrrad nicht reparieren. c) Du musst am Samstag arbeiten. k) Wir wollen das Museum besichtigen. d) Wir können das Problem lösen. I) Du musst den Mülleimer ausleeren. e) Ihr sollt den Chef anrufen. m) Ich kann nicht gut schwimmen. f) Ich muss das Paket abholen. n) Wir müssen die Rechnung bezahlen. g) Du willst deine Freunde einladen. o) Ihr müsst die U-Bahn nehmen. h) Max soll bei der Firma anrufen. p) Ich will die Nachrichten sehen.

Übung 3

Beispiel: senden - wollen - meine Schwester - eine Mail Ich wollte meiner Schwester eine Mail senden.

a) schenken - wollen - mein Bruder - ein Buch f) erzählen - dürfen - mein Freund - nichts
b) schreiben - sollen - mein Onkel - eine Karte g) zurückgeben - wollen - meine Kollegin - das Buch
c) zeigen - können - meine Freunde - die Stadt h) anbieten - sollen - meine Tante - meine Hilfe
d) erklären - müssen - meine Kollegin - das Problem i) vorlesen - können - meine Kollegen - der Text
e) geben - sollen - meine Schwester - der Schlüssel j) empfehlen - können - mein Freund - das Restaurant



Lektion 2

2.1. Genitiv Genitiv - Artikel



Der Gast hat einen Koffer. Das ist der Koffer des Gastes. maskulin des -[e]s eines -[e]s feminin der einer Die Studentin hat zwei Taschen. Das sind die Taschen der Studentin. Das Mädchen hat ein Fahrrad. Das ist das Fahrrad des Mädchens. neutral des -[e]s eines -[e]s Plural der Die Touristen haben Gepäck. Das ist das Gepäck der Touristen.

Achtung: Nur maskuline und neutrale Nomen können im Genitiv ein -s oder -es bekommen.

- -s bei vielen mehrsilbigen Nomen z. B. auf -en, -el, -er, -or, -ling etc. > mask. / neutr.

 des Wagens, des Onkels, des Reporters, des Doktors, des Frühlings, des Lebens, des Fensters
- -es bei vielen einsilbigen Nomen und bei Nomen auf -s, -ss, -ß, -sch, -z, -tz etc. > mask. / neutr. des Buches, des Flusses, des Flusses, des Schreibtisches, des Flusses / auch: der Bus > Busses

Julia hat eine Wohnung.

Paul hat ein Fahrrad.

Das ist Julias Wohnung.

Das ist Pauls Fahrrad.

! > Namen von Personen vor dem Nomen

bestimmt

unbestimmt

Übung 1

Bilden Sie einen Satz mit Genitiv. Beispiel: Jacke - Mann - schwarz	Die Jacke des Mannes ist schwarz.	
a) Wasser - Fluss - schmutzig	d) Eltern - Schulkind - krank	g) Waschmaschine - Eva - kaputt
b) Apartment - Studentin - klein	e) Garten - Professor - groß	h) Preise - Bio-Markt - hoch
c) Ende - Geschichte - traurig	f) Gepäck - Gäste - schwer	i) Lösung - Problem - schwierig

Übung 2

Beispiel: Titel - Buch	Kennst du den Titel des Buches?	
a) Direktorin - Bank	d) Frau - Minister	g) Hauptstadt - Land
b) Autor - Roman	e) Zentrum - Stadt	h) Thema - Vorlesung
c) Text - Lied	f) Vater - Studentin	i) Sohn - Nachbarin

Genitiv - Fragewort

Wessen Haus ist das?

Das ist das Haus **meiner Tante**.



Beispiele: Hut - mein Bruder Schuhe - ihre Schwester	Wessen Hut ist das? - Das ist der Hut meines Bruders. Wessen Schuhe sind das? - Das sind die Schuhe ihrer Schwester.		
a) Wagen - sein Vater	d) Gepäck - eure Gäste	g) Schirm - dein Onkel	
b) Brille - unsere Tante	e) Stifte - ihre Tochter	h) Auto - mein Kollegin	
c) Hund - ihr Großvater	f) Computer - mein Freund	i) Bücher - sein Sohn	



2.2. n-Deklination

Der Patient sitzt vor dem Arzt.

Der Arzt untersucht den Patienten.



Nom.	der Arzt		der Patient	
Akk.	den Arzt		den Patient <mark>en</mark>	
Dat.	dem Arzt	den Ärzt en	dem Patient <mark>en</mark>	den Patient en
Gen.	des Arzt es	der Ärzt e	des Patient <mark>en</mark>	der Patient en

n-Deklination bei **maskulinen** Nomen mit folgenden Endungen:

e der Junge, der Experte, der Kunde

(Berufe) der Biologe, der Pädagoge, der Psychologe

(Tiere) der Hase, der Löwe, der Affe

(Nationalitäten etc.) der Pole, der Kroate, der Sachse

der Journalist, der Tourist, der Kapitalistent der Student, der Patient, der Präsidentant der Praktikant, der Diamant, der Elefant

at, et, it, ot der Automat, der Athlet, der Satellit, der Pilot

Weitere mask. Nomen mit n-Deklination:

der Gymnasiast, der Mensch, der Prinz, der Bub, der Bär

Achtung:

Bauer, Nachbar, Ungar	Nom.	der Bauer	die Bauer n	der Herr	die Herr en
Sg. Akk. / Dat. / Gen. > - n / Pl. > - n	Akk.	den Bauer <mark>n</mark>	die Bauer n	den Herr <mark>n</mark>	die Herr en
Herr	Dat.	dem Bauer <mark>n</mark>	den Bauer n	dem Herr <mark>n</mark>	den Herr en
Sg. Akk. / Dat. / Gen. > -n / Pl. > -en	Gen.	des Bauer <mark>n</mark>	der Bauer n	des Herrn	der Herr en

Übung 1

Beispiel: Junge	Wie heißt der Junge? - Ich kenne den Jungen nicht.			
a) Kollege	f) Polizist	k) Fotograf		
b) Student	g) Soldat	I) Architekt		
c) Tourist	h) Praktikant	m) Herr		
d) Postbote	i) Kunde	n) Jurist		
e) Patient	j) Agent	o) Nachbar		

Beispiel: Experte - fragen Fragst du den Experten?					
a) Student	- helfen	f) Journalist	- antworten	k) Experte	- glauben
b) Gitarrist	- kennen	g) Postbote	- sprechen mit	l) Präsident	- erkennen
c) Nachbar	- besuchen	h) Elefant	- fotografieren	m) Junge	- aufwecken
d) Diamant	- kaufen	i) Polizist	- anrufen	n) Komet	- sehen
e) Automat	- reparieren	j) Kollege	- einladen	o) Herr Berg	- vertrauen



2.3. Deklination des Adjektivs

Die Erdbeeren schmecken süß. > adverbial
Die Erdbeeren sind süß. > prädikativ



Adjektive haben adverbial (bei Verben) und prädikativ (z. B. bei sein) keine Endung.

Übung 1

Das ist ein neuer Computer. Das ist der neue Computer. > attributiv

Adjektive haben attributiv (vor Nomen) in der Regel eine Endung.

Das ist ein alter Wagen.
Ist das dein alter Wagen?
Frischer Orangensaft ist gesund.
Kauft er frische Tomaten?

Der neue Computer von Peter ist teuer. Er arbeitet mit dem neuen Computer. Sie kauft keinen alten Wagen. Sie kommt mit ihrem neuen Auto.

Tabelle 1 (starke Endungen)

neut. PI. mask. fem. -er O -e**s** O Nom. -e**s** O -en Akk. -**е** -em Dat. -em -en -es*-en -es *-en -er Gen.

1. Beispiel: mit warm<u>er</u> Milch

2. Beispiel: mit ein<u>em</u> teur**en** Auto

Tabelle 2 (schwache Endungen)

	mask.	fem.	neut.	PI.
Nom.	-е	-е	-е	-en
Akk.	-en	-е	-е	-en
Dat.	-en	-en	. → -en	-en
Gen.	-en	-en	-en	-en

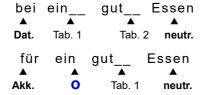
Tabelle 1 enthält die Endungen, die von den bestimmten Artikeln etc. bekannt sind.

Tabelle 2 benutzt man für die Adjektive, wenn Tabelle 1 vorher schon benutzt ist.

Achtung:

ein, kein, mein, dein, sein, unser, euer, ihr >> keine Endung: Nom. mask. und neutr. + Akk. neutr. >> 0

* Genitiv > Artikel immer Tabelle 1 >> Adjektive > Sg. mask. + neutr immer Tabelle 2





Ühuna 2

Ubung 2				
	Beispiel: Fahrrad - blau	Beispiel: Fahrrad - blau <u>Kaufst du das blaue Fahrrad?</u>		
Akk. Tab.		Akk. Tab. 1 Tab	. 2	
	a) Kleid - rot	d) Tasche - klein	g) Hose - blau	j) Mantel - dunkelblau
	b) Jacke - schwarz	e) Pullover - grün	h) Wein - süß	k) Hemd - weiß
	c) Koffer - groß	f) Mütze - rot	i) Schuhe - braun	l) Orangen - spanisch





Beispiel: Auto	Beispiel: Auto <u>Schau, das ist mein neues Auto!</u> Nom. O Tab. 1	
a) Fahrrad	g) Zimmer	m) Schrank
b) Tasche	h) Bücher	n) Kamera
c) Uhr i) Roller		o) Kaffeemaschine
d) Computer	j) Hund	p) Lampe
e) Schuhe	k) Wagen	q) Sofa
f) Brille	I) Schreibtisch	r) Ohrringe

Übung 4

Beispiel: Roman - spannend	<u>lst der Roman spannend? - Nein, das ist ein langweiliger Roman.</u>	
a) Arbeit - schwierig	f) Lexikon - teuer	k) Mann - reich
b) Film - lustig	g) Verkäuferin - freundlich	l) Brot - alt
c) Beispiel - schlecht	h) Wagen - alt	m) Sofa - bequem
d) Jacke - dick	i) Bluse - schön	n) Apfel - sauer
e) Hotelzimmer - groß	j) Paket - schwer	o) Hemd - schmutzig

-er sauber > saub[e]res Wasser
 -en offen > off[e]ne Fenster
 -el edel > edler Wein (nicht: edeler)

Übung 5

Beispiel: Brot - alt	l: Brot - alt Schmeckt dir altes Brot? - Nein, das alte Brot schmeckt mir nicht. Nom. Tab. 1 Nom. Tab. 1 Tab. 2		
a) Wein - trocken !	d) Tee - schwarz	g) Limonade - sauer !	j) Suppe - kalt
b) Kuchen - süß	e) Bier - dunkel !	h) Wurst - scharf	k) Mineralwasser - still
c) Kaffee - stark	f) Fisch - fettig	i) Schokolade - bitter !	I) Butter - salzig

hoch - hoh- > hohe Kosten

Beispiel: Pullover - grür	Gefällt dir der grüne Pullover? - Ja, ich möchte mir den grünen Pullover kaufen.		
a) Tisch - modern	e) Koffer - groß	i) Jacke - wollen !	
b) Uhr - golden !	f) Fahrrad - teuer !	j) Spiegel - antik	
c) Mantel - elegant	g) Anzug - grau	k) Schuhe - modisch	
d) Wagen - sportlich	h) Sessel - alt	I) Vase - hoch !	



Lektion 3

3.1. Nebensätze - dass-Sätze

sagen, erklären, behaupten, erzählen, denken, glauben, meinen, planen, erwarten, annehmen, hören, fühlen, wünschen, hoffen, befürchten

Übung 1

Beispiel: Nimmt Paul dich mit? Hat er es versprochen?

- Ja, Paul hat (es) versprochen, dass er mich mitnimmt.

- a) Bekommt Max diese Stelle? Hat er es gesagt?
- b) Hilft Lisa euch bei der Renovierung? Hat sie es angeboten?
- c) Kann Karl an dem Kurs teilnehmen? Weiß er es?
- d) Kann Eva die Prüfung wiederholen? Hofft sie es?
- e) Besucht Carlos seinen Freund in Madrid? Plant er es?
- f) Holt Martin Maria vom Bahnhof ab? Erwartet sie es?
- g) Besucht Robert seine Tante im Krankenhaus? Hat er es dir erzählt?
- h) Muss Lena den Wagen in die Werkstatt bringen? Glaubt sie es?

es freut mich, es ärgert mich, es erschreckt mich, es gefällt mir, es scheint (mir), es stimmt, es tut mir leid, es kann sein, es ist möglich, es ist wichtig, es ist notwendig, es ist sicher, es ist schade

Übung 2

Beispiel: Was ist sicher? - Pavel muss bald abreisen. > Es ist sicher, dass Pavel bald abreisen muss.

- a) Was ist schade? Lena hat keine Zeit.
- b) Was ist notwendig? Du bringst dein Auto in die Werkstatt.
- c) Was ärgert dich? Max kommt immer zu spät.
- d) Was ist möglich? Carmen ist nach Köln gefahren.
- e) Was ist wichtig? Paul schafft die Prüfung.
- f) Was gefällt dir nicht? Ich muss so viel arbeiten.
- g) Was tut dir leid? Ich kann dich nicht mitnehmen.
- h) Was freut dich? Meine Kolleg*innen haben mir zum Geburtstag gratuliert.
- i) Was kann sein? Heute Abend kommt ein Sturm.

Übung 3

Beispiel: sich erkälten - Karl <u>Stimmt es, dass Karl sich erkältet hat?</u>

- a) Auto kaufen du
- b) Haus mieten Hanna
- c) Unfall haben Paul
- d) Prüfung bestehen alle
- e) Termin vergessen Thomas

- f) Jacke verlieren du
- g) Vertrag unterschreiben Clara
- h) heiraten Max und Eva
- i) Rom fliegen ihr
- j) Tunesien sein Julia



3.2. Vergleichsformen - Steigerung

Es gibt zwei Steigerungsformen: Komparativ und Superlativ

Steigerungsformen normalerweise nur bei Adjektiven.

schön > schöner > am schönsten klein > kleiner > am kleinsten

Steigerungsformen bei einigen Adverbien

wohl > wohler > am wohlsten
oft > öfter > am öftesten
bald > eher > am ehesten
gern > lieber > am liebsten

Steigerungsformen bei den indefiniten Zahlwörtern viel und wenig

viel > mehr > am meisten wenig > weniger > am wenigsten

Steigerung - Komparativ



prädikativ

Das Flugzeug ist recht schnell, aber die Rakete ist viel schneller.

Komparativ > -er



Übung 1

	- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
	Beispiel: Zimmer - klein	Mein Zimmer ist kleiner als	mer ist klein er als dein Zimmer.	
a) Wörterbuch - dick d) Reis		d) Reise - gefährlich	g) Wohnung - billig	j) Bruder - schlau
	b) Wagen - schnell	e) Koffer - schwer	h) Arbeit - schwierig	k) Fahrrad - modern
	c) Schal - schön	f) Zimmer - hell	i) Chef - nett	I) Onkel - reich

Immer Umlaut bei:

alt, arm, hart, kalt, krank, lang, nah, scharf, schwach, stark, warm, groß, hoch, dumm, jung, klug, kurz Umlaut möglich bei: z. B. blass, glatt, nass, gesund

bitter > bitt[e]rer

trocken > trock[e]ner Bei Adjektiven auf -er, -en kann im Komparativ das e wegfallen.

dunkel > dunkler

Bei Adjektiven auf -el fällt im Komparativ das e weg.

Adjektive mit unregelmäßigen Komparativformen:

hoch > höher gut > besser

Sbuilg 2				
Beispiel: Getränk - kalt	eispiel: Getränk - kalt <u>Dieses Getränk ist kälter als das andere.</u>			
a) Sofa - alt e) Mantel - lang i) Esp		i) Espresso - stark	m) Wein - trocken	
b) Raum - groß	f) Suppe - scharf j) Stein - hart		n) Pullover - warm	
c) Stadt - nah	g) Essen - gesund	k) Baum - hoch	o) Hund - klug	
d) Apfel - sauer	h) Geschichte - kurz	I) Film - gut	p) Farbe - dunkel	



gleich: so ... wie Yasmin ist so groß wie Lena. verschieden: als Yasmin ist größer als Lisa.

Übung 3

Beispiel: Die Wohnung ist so billig wie das Büro <u>Nein, das Büro ist billiger als die Wohnung.</u>			
a) Unser Haus ist so groß wie euer Haus.	f) Das Rathaus ist so alt wie die Kirche.		
b) Frage 1 ist so schwierig wie Frage 2.	g) Das Steak ist so gut wie das Schnitzel.		
c) Das Bier ist so kalt wie der Weißwein.	h) Das Gebäude ist so hoch wie dieser Turm.		
d) Die Äpfel sind so teuer wie die Tomaten.	i) Mein Onkel ist so reich wie deine Tante.		
e) Paul ist so fleißig wie Carmen.	j) Klaus verdient so viel wie Maria		

Steigerung - Superlativ

prädikativ / adverbial: am -sten einfach > am einfachsten

Positiv Die Bohnen sind billig.

Komparativ Die Tomaten sind billiger.

Superlativ Die Gurken sind am billigsten.

Umlaut beim Superlativ > Adjektive wie beim Komparativ, z. B.:

warm - am wärmsten klug - am klügsten

Übung 4

Beispiel: Hotel - billig <u>Dieses Hotel ist am billigsten.</u>			
a) Flugzeug - schnell	d) Film - langweilig	g) Jacke - warm	j) Leute - arm
b) Koffer - schwer	e) Kleid - schön	h) Text - lang	k) Argument - dumm
c) Sofa - bequem	f) Restaurant - teuer	i) Suppe - scharf	I) Kinder - klug

Adjektive mit unregelmäßigen Superlativformen:

nah - am nächsten gut - am besten

Achtung: nach s, ss, β , z, t > -esten

z. B. süß - am süßesten hart - am härtesten harmlos - am harmlosesten harmlos - am harmlosesten blass - am blassesten intelligent - am intelligentesten

aber: groß - am größten

Beispiel: Stadtteil - Wohnungen - teuer	In diesem Stadtteil sind die Wohnungen am teuersten.
a) Hotel - Zimmer - groß	f) Laden - Gemüse - frisch
b) Land - Berge - hoch	g) Restaurant - Essen - lecker
c) Geschäft - Personal - freundlich	h) Kindergarten - Kinder - jung
d) Museum - Bilder - interessant	i) Jahreszeit - Tage - heiß
e) Monat - Nächte - kurz	j) Bäckerei - Brot - gut



3.3. Reflexive Verben





Ich ziehe einen Mantel an. / Ich ziehe mich an. / Ich ziehe mir ein Hemd an.

Manche Verben sind immer reflexiv. (Subjekt > Person) Ich beeile **mich**. / Ich entscheide **mich**. / Ich freue **mich**. etc.

Manche Verben können **reflexiv** sein, oder sie haben ein **Akk.-Objekt**. Ich fürchte **mich** (vor dem Hund). oder Ich fürchte **den Hund**.

Max ärgere sich (über dich). oder Max ärgert den Kollegen.

Bei manchen Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt

kann das Dativ-Personenobjekt ein Reflexivpronomen sein.

Ich kaufe dir ein Buch. oder Ich kaufe mir ein Eis.

Reflexivpron./ Akk.

Ich	setze	mich.
Du	setzt	dich.
Er / sie / es	setzt	sich.
Wir	setzen	uns.
Ihr	setzt	euch.
Sie	setzen	sich.

Reflexivpron./			at. Akkusativobjekt
Ich	kaufe mir		ein E-Bike.
Du	kaufst dir		eine neue Hose.
Er / sie / es	es kauft sich		einen Wintermantel.
Wir	kaufen	uns	Pommes.
Ihr	kauft	euch	eine Wohnung.
Sie	kaufen	sich	ein Boot.

Erinnert Max sich? > Ist das Subjekt kein Personalpronomen, auch möglich: Erinnert sich Max?

Übung 1

Beispiel: Klaus hat Urlaub.	Klaus freut sich, denn er hat Urlaub.	
a) Ich treffe Lisa morgen.	d) Carmen hat bald Ferien.	g) Du hast Geburtstag.
b) Wir bekommen Besuch.	e) Wir fahren nach Portugal.	h) Ich habe heute frei.
c) Du bist wieder gesund.	f) Ihr bekommt Geschenke.	i) Max geht ins Theater.

Übung 2

Beispiel: Schämst du dich?		
a) Beeilt Lena?	e) Fürchtet ihr?	i) Ärgert Lisa?
b) Freust du?	f) Meldet ihr?	j) Stellst du vor?
c) Entschuldigt Maria?	g) Setzen wir?	k) Erinnert Karl?
d) Wunderst du?	h) Entscheidet Murat?	I) Ruhen wir aus?

Beispiel: ein Tee - bestellen	Du bestellst dir einen Tee.	
a) das Auto - mieten	d) eine Jacke - kaufen	g) eine Suppe - kochen
b) die Zähne - putzen	e) ein Kaffee - machen	h) dein Platz - suchen
c) ein Fahrrad - wünschen	f) ein Bier - holen	i) die Haare - färben



Lektion 4

4.1. Verben mit Präpositionalobjekt

Maria besucht **ihren Freund**. Paul hilft **mir**.

Die Leute warten auf den Bus.

- AkkusativobjektDativobjekt
- > Präpositionalobjekt

persönliches Su	bj.	
achten		auf (A)
anfangen / beginr	nen	mit (D)
aufhören		mit (D)
denken		an (A)
lachen		über (A)
fliehen / flüchten		vor (D)
nachdenken		über (A)
protestieren		gegen (A)
rechnen		mit (D)
sorgen		für (A)
teilnehmen		an (D)
warten		auf (A)
unpersönliches	Subj.	
gehören		zu (D)
passen		zu (D)
riechen		nach (D)
schmecken		nach (D)
persönliches Su	bj. + Al	kk.Obj.
bitten	dich	um (A)
einladen	dich	zu (D)
fragen	dich	nach (D)
informieren	dich	über (A)
persönliches Su	bj. + Da	at.Obj.
antworten	dir	auf (A)
danken	dir	für (A)
gratulieren	dir	zu (D)
helfen	dir	bei (D)

persönliches Subj./ reflexiv	
sich ärgern	über (A)
sich engagieren	für (A)
sich erinnern	an (A)
sich fürchten	vor (Ď)
sich interessieren	für (A)
sich kümmern	um (A)
sich sorgen	um (A)
sich treffen	mit (D)
sich verabreden	mit (D)
sich verabschieden	von (D)
sich verlassen	auf (A)
sich wundern	über (A)
zwei Präp.Obj.	
diskutieren	mit (D) über (A)
sprechen	mit (D) über (A)
sich anmelden	bei (D) für (A)
sich bedanken	bei (D) für (A)
sich beschweren	bei (D) über (A)
sich entschuldigen	bei (D) für (A)
sich erkundigen	bei (D) nach (D)
sich streiten	mit (D) über (A)
sich unterhalten	mit (D) über (A)
verschiedene Präp	.Obj.
arbeiten	an (D) / mit (D) / für (A)
sich bewerben	um (A) / für (A)
sich entscheiden	für (A) / gegen (A)
sich freuen	auf (A) / über (A)
sich vorbereiten	auf (A) / für (A)

Ergänzen Sie eine Präposition.
a) Viele Leute protestieren die Regierung.
b) Wir haben gestern der Renovierung begonnen .
c) Carlo denkt immer nur seine Freundin.
d) Die Eltern sorgen die Kinder.
e) Rechnest du einer Verbesserung der Situation?
f) Nimmst du der Reise teil?
g) Lachen die Leute den Clown?
h) Achtest du gesundes Essen?
i) Passt die Farbe der Krawatte dem Hemd?
j) Schmeckt der Kuchen Schokolade?
k) Die Menschen an der Küste fliehen dem Sturm.
I) Denkst du bitte mein Angebot nach?



Grammatik A2

Übung 2

Ergänzen Sie dir oder dich und e Beispiel: Ich antworte dir <u>auf</u>	
a) lch danke d deine	e Hilfe.
b) Ich frage d dem	Weg.
c) Ich gratuliere d d	leinem Geburtstag.
d) Ich helfe d der Ar	beit.
e) Ich lade d meiner	Party ein.
f) lch informiere d	_ den Termin.
g) Ich bitte d deinen	Rat.

Übung 3

Ergänzen Sie ein Reflexivpronomen und eine Präposition.
a) Paul engagiert seine politischen Ziele.
b) Wann trefft ihr eurer Tante?
c) Kümmerst du bitte meine Katze?
d) Interessiert ihr nicht Politik?
e) Warum ärgert er den Professor?
f) Ich erinnere nicht die Adresse.
g) Musst du jetzt uns verabschieden?
h) Bewirbst du eine neue Arbeit?
i) Max möchte gerne Julia verabreden.

Ergänzen Sie die Präpositionen.
a) Freust du dich dein Geschenk?
b) Freuen Sie sich Ihren Urlaub?
c) Streitet ihr euch oft euren Eltern?
d) Streitest du Politik?
e) Entschuldigt sich Max seinen Fehler?
f) Entschuldigst du dich mir?
g) Unterhältst du dich oft deiner Kollegin?
h) Unterhaltet ihr euch gern Kinofilme?
i) Erkundigt Max sich den Preisen für Hotelzimmer?
j) Erkundigst du dich deinem Lehrer?
k) Beschwerst du dich der Deutschen Post?
I) Beschwert ihr euch den schlechten Service?
m) Entscheidest du dich oder die Reise?



4.2. Pronominaladverbien

Präpositionalobjekt - Person / Wesen
Ärgerst du dich über deinen Freund?

Kümmerst du dich um die Katze?

Präpositionalobjekt - Sache / Vorgang
Ärgerst du dich über die Verspätung?

Hast du mit dieser Chance gerechnet?

Präposition + Personalpronomen

- Ja, ich ärgere mich um sie.

Pronominaladverb

- Ja, ich ärgere mich darüber.

- Ja, ich habe damit gerechnet.

Übung 1

Beispiel: Hast du <u>""uber</u> den Witz gelacht? - <u>Natürlich habe ich darüber gelacht.</u>
a) Hast du dich die schlechte Organisation beschwert?
b) Hat Jonas sich diese Arbeit interessiert?
c) Haben Sie sich die Geschenke gefreut?
d) Habt ihr die Verabredung gedacht?
e) Haben Sie dem Seminar teilgenommen?
f) Hast du der Adresse gefragt?
g) Hat Laura sich die Reservierung gekümmert?
h) Hat Hatem das Angebot nachgedacht?
i) Haben die Leute sich den Kurs angemeldet?
j) Hast du dich das Projekt engagiert?
k) Habt ihr euch den Termin erinnert?
I) Hast du Ruhe gebeten?
m) Hat Julia sich die Prüfung informiert?

Obding 2		
Beispiele:		
der Bus - warten Hast du auf den Bus gewartet? - Nein, ich habe nicht darauf gewartet.		
Jan - warten <u>Hast du auf Jan gewartet? - Nein,</u>	Jan - warten <u>Hast du auf Jan gewartet? - Nein, ich habe nicht auf ihn gewartet.</u>	
a) der Lärm - sich wundern	i) die Kollegin - sprechen	
b) die Arbeit - sich konzentrieren	j) unsere Probleme - sprechen	
c) die Gäste - sich verabschieden	k) das Geschenk - sich bedanken	
d) der Strafzettel - protestieren	l) dein Onkel - sich bedanken	
e) dein Onkel - sich unterhalten	m) der Irrtum - sich entschuldigen	
f) die Prüfung - sich vorbereiten	n) der Freund - sich entschuldigen	
g) die Kinder - aufpassen	o) die Verabredung - sich erinnern	
h) die Einladung - sich freuen	p) deine Schulfreundin - sich erinnern	





Übung 3

Beispiele: du - sich informieren - die Preise Worüber hast du dich informiert? - Über die Preise. ihr - warten - unsere Tante Auf wen habt ihr gewartet? - Auf unsere Tante.

- a) du sich erkundigen Lisas Adresse
- b) Max sich interessieren Politik
- c) Lena sich bedanken Theo
- d) ihr sich beschweren der Lärm
- e) du sich entschuldigen mein Fehler
- f) ihr sich unterhalten unsere Freunde
- g) die Studenten sich vorbereiten die Prüfung
- h) Julia sprechen ihr Onkel
- i) ihr sich erinnern unser Urlaub in Spanien
- j) du sich konzentrieren meine Arbeit
- k) Paul sich verabschieden seine Gäste
- I) der Autofahrer protestieren der Strafzettel

lch habe mich darüber gefreut, dass Eva mich angerufen hat.
a) hast du wisht waysahast? Hauta wagnat as
a) hast du nicht gerechnet? - Heute regnet es.
b) hast du dich entschuldigt? - lch habe mich verspätet.
c) hast du Max gedankt? - Er hat mir sehr geholfen.
d) hast du Lena gebeten? - Sie leiht mir ihr Fahrrad.
e) kannst du dich nicht gewöhnen? - Hier ist es im Winter so kalt.
f) hast du dich gefürchtet? - Der Hund beißt mich.
g) hast du dich gewundert? - Clara kann nicht schwimmen.
h) hast du dich beschwert? - Meine Suppe war nicht mehr heiß.



4.3. Nebensätze - konditional

Hast du morgen Zeit oder nicht? > Wir können uns treffen. - Vielleicht habe ich Zeit. Gut, wenn du Zeit hast, (dann) können wir uns treffen.

Wenn du keine Zeit hast, (dann) können wir uns nicht treffen.

Bedingung: Zeit haben > **Option:** treffen > Wenn ..., (dann) ...

Wenn / **Falls** es morgen regnet, (dann) gehen wir **nicht** in den Zoo. **Wenn** / **Falls** es morgen **nicht** regnet, (dann) gehen wir in den Zoo.

Konditionale NS kann man mit wenn oder falls einleiten.

Übung 1

Beispiel: Siehst du schlecht. Dann setz dich in die erste Reihe!

<u>Du musst dich in die erste Reihe setzen, wenn du schlecht siehst,</u>

- a) Brauchst du Urlaub? Dann geh doch zum Chef!
- b) Kennst du den Weg nicht? Dann frag doch jemanden!
- c) Hast du Probleme mit dieser Aufgabe? Dann bitte doch die Lehrerin um Hilfe!
- d) Suchst du eine Wohnung? Dann gib doch eine Anzeige auf!
- e) Willst du in den Bergen wandern? Dann kauf dir doch gute Schuhe!
- f) Ist dir langweilig? Dann lies doch ein Buch!
- g) Brauchst du Hilfe? Dann ruf mich doch an!
- h) Ist dir kalt? Dann mach doch das Fenster zu!
- i) Glaubst du mir nicht? Dann frag doch Peter!
- j) Hast du Hunger? Dann iss doch etwas!

Übung 2

Beispiel: Vielleicht ruft Paul an. > Ich informiere dich.

Wenn Paul anruft, (dann) informiere ich dich.

- a) Wahrscheinlich schaffe ich die Prüfung. > Ich mache eine Party.
- b) Vielleicht hat Max gelogen. > Ich vertraue ihm nie wieder.
- c) Vielleicht kann ich die Arbeit vor 18:00 Uhr erledigen. > Ich kann ins Kino gehen.
- d) Wahrscheinlich kommt Clara wieder zu spät. > Ich werde richtig sauer.
- e) Vielleicht hat Lena die Nachricht nicht bekommen. > Sie kann natürlich nicht antworten.
- f) Wahrscheinlich fängt Karl eine Arbeit an. > Er kann nächsten Monat nicht verreisen.
- g) Vielleicht möchte Theo gesünder leben. > Er muss mehr Obst und Gemüse essen.

Übung 3

Bilden Sie konditionale Nebensätze.

Beispiel: Du musst mir helfen. > Sonst / Andernfalls schaffe ich die Arbeit nicht rechtzeitig.

Wenn du mir nicht hilfst, (dann) schaffe ich die Arbeit nicht rechtzeitig.

- a) Ich muss bald buchen. Sonst bekomme ich kein Hotelzimmer mehr.
- b) Wir müssen uns beeilen. Sonst kommen wir zu spät.
- c) Ihr dürft nicht alles glauben. Sonst halten euch die Leute für naiv.
- d) Theo muss sparen. Andernfalls kann er nicht in Urlaub fahren.
- e) Du musst dich wärmer anziehen. Sonst erkältest du dich.
- f) Ich muss Geld abheben. Andernfalls kann ich die Rechnung nicht bezahlen.
- g) Du musst eine stärkere Sonnencreme benutzen. Sonst bekommst du einen Sonnenbrand.



Grammatik A2

Lektion 5

5.1. Konjunktiv II (würde / hätte / wäre / Modalverben)

ich würde	ich hätte	ich wäre
du würdest	du hättest	du wärest
er / sie / es würde	er / sie / es hätte	er / sie / es wäre
wir würden	wir hätten	wir wären
ihr würdet	ihr hättet	ihr wäret
sie / Sie würden	sie / Sie hätten	sie / Sie wären

Übung 1

Beispiel: m	üssen - ich m	uss - <u>ich müsste</u>			
a) dürfen	- ich darf		e) sollen	- ich soll	
b) können	- ich kann		f) haben	- ich habe	
c) mögen	- ich mag		g) sein	- ich bin	
d) wollen	- ich will		h) werden	- ich werde	

Präsens: Wenn ich Urlaub bekommen würde, könnte ich dich besuchen.

Übung 2

Beispiel: Anja fährt zu schnell.	Es wäre besser, wenn sie nicht so schnell fahren würde.		
a) Boris spricht zu leise.	d) Eva treibt zu wenig Sport.	g) Martin erzählt zu viel.	
b) Christa trinkt zu wenig.	e) Franz gibt zu viel Geld aus.	h) Inge lügt zu oft.	
c) Dieter schläft zu kurz.	f) Clara liest zu wenig.	i) Amira denkt zu viel nach.	

Rufen Sie mich an? Würden Sie mich bitte anrufen?
Helfen Sie mir? Könnten Sie mir bitte helfen?

Mit würden oder könnten kann man eine höfliche Frage oder Bitte ausdrücken.

Beispiel: Grüßt du Paul von mir. Könntest du Paul von mir grüßen?		
a) Bringt ihr uns zum Bahnhof?	h) Schickt ihr mir eine Karte?	
b) Trägst du die Tasche?	i) Stellst du die Blumen in die Vase?	
c) Nimmst du mich mit?	j) Machen Sie den Fernseher aus?	
d) Lädst du mich ein?	k) Rufen Sie noch einmal an?	
e) Liest du die Aufgabe vor?	I) Gibst du mir den Kugelschreiber?	
f) Begleitet ihr mich nach Hause?	m) Leihst du mir dein Auto?	
g) Tust du mir einen Gefallen?	n) Schließt du die Tür?	



5.2. Präpositionen mit Dativ und Akkusativ

Präposition	Frage	Kasus	Beispiel
	wo?	Dat. (Position)	an der Tafel
an	wohin?	Akk. (Aktion)	an die Tafel
	wann?	Dat. (Zeit)	am Samstag
auf	wo?	Dat. (Position)	auf dem Tisch
aui	wohin?	Akk. (Aktion)	auf den Tisch
	wo?	Dat. (Position)	in der Pension
in	wohin?	Akk. (Aktion)	in die Pension
	wann?	Dat. (Zeit)	im Winter
hinter	wo?	Dat. (Position)	hinter dem Hotel
IIIIILEI	wohin?	Akk. (Aktion)	hinter das Hotel
	wo?	Dat. (Position)	vor dem Krankenhaus
vor	wohin?	Akk. (Aktion)	vor das Krankenhaus
	wann?	Dat. (Zeit)	vor einer Woche
über	wo?	Dat. (Position)	über dem Tisch
ubei	wohin?	Akk. (Aktion)	über den Tisch
unter	wo?	Dat. (Position)	unter dem Sofa
unter	wohin?	Akk. (Aktion)	unter das Sofa
neben	wo?	Dat. (Position)	neben dem Haus
Переп	wohin?	Akk. (Aktion)	neben das Haus
	wo?	Dat. (Position)	zwischen mir und der Kollegin
zwischen	wohin?	Akk. (Aktion)	zwischen mich und die Kollegin
	wann?	Dat. (Zeit)	zwischen dem 20. Mai und dem 1. Juni



Wohin geht Herr Berg? (Aktion) Herr Berg geht **ins** Büro.

Wo arbeitet Herr Berg? (Position) Herr Berg arbeitet **im** Büro.



Manchmal sind diese Präpositionen mit dem Artikel verbunden:

Übung 1

wohin?	
a) Gehst du in	_Schule?
b) Gehst du in	Firma?
c) Gehst du in	Dom?
d) Gehst du in	Kantine?
e) Gehst du in	Café?
f) Gehst du in	Garage?

Übuna 2

wo?	
a) lst er in	_Werkstatt?
b) Ist sie in	_ Universität?
c) Ist er in	_Küche?
d) Ist sie in	_ Wohnzimmer?
e) Ist er in	_Badezimmer?
f) Ist sie in	_ Keller?

Übung 3

Ergänzen Sie die Endungen. a) Sie wartet an d___ Bushaltestelle. j) Stell die Gläser auf d___ Tisch! b) Gehst du heute in d Disko? k) Die Schuhe stehen unter d___ Sofa. c) Die Lampe hängt über d___ Schreibtisch. I) Der Bus hält vor d Rathaus. d) Schreib bitte die Adresse auf d___ Karte! m) Maria sitzt hinter ihr___ Schreibtisch. e) Frau Holm bleibt zwei Tage in d___ Schweiz. n) Du stehst neben m____. f) Das Auto steht vor d___ Garage. o) Sie nimmt das Buch in d Hand. g) Fährst du morgen an d____ Bodensee? p) Sie stellt die Stiefel vor d___ Tür. h) Der Garten ist hinter d___ Haus. q) Sie will über d____ Straße gehen. r) Lebst du in d__ Stadt? - Nein auf d___ i) Ich sitze zwischen Max und mein Vater. Land.

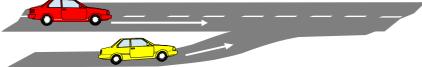


Grammatik

Übuna 4

Ergänzen Sie die Endungen.	
a) Was steht in d Brief?	f) Maria sitzt zwischen Peter und m
b) Der Hund sitzt unter d Tisch.	g) Er will in ein Monat nach Rom reisen.
c) Sie trägt den Hund vor d Tür.	h) Wir wollten morgen in d Berge fahren.
d) Paul möchte morgen auf Land fahren.	i) Kannst du mir a Wochenende helfen?
e) Setz dich bitte neben dein Onkel!	j) Ich lebe nicht in d Stadt, sondern auf d Dorf.

Das Auto fährt auf der Autobahn. (wo?)



Das Auto fährt auf die Autobahn. (wohin?)

Übuna 5

Beispiel: Sie geht an <u>die</u> Kasse. (wohin?) - Sie steht an <u>der</u> Kasse. (wo?)		
a) Das Buch liegt auf Schreibtisch.	f) Eva sitzt zwischen m und ihr Tante.	
b) Stell den Wagen bitte vor Garage!	g) Steck den Brief in Tasche!	
c) Meine Schwester lebt in Schweiz.	h) Schreib die Adresse auf Zettel!	
d) Maria sitzt auf Sofa.	i) Ich gehe in Park spazieren. (!)	
e) Sandra geht schnell über Straße.	j) Das Kind läuft auf Straße. (!)	

die Jahreszeiten

der Frühling / das Frühjahr - der Sommer - der Herbst - der Winter

die Monate

der Januar - der Februar - der März - der April - der Mai - der Juni - der Juli der August - der September - der Oktober - der November - der Dezember

die Wochentage

der Sonntag - der Montag - der Dienstag - der Mittwoch - der Donnerstag - der Freitag - der Samstag die Tageszeiten

der Morgen - der Vormittag - der Mittag - der Nachmittag - der Abend - die Nacht

schon <> erst: früh oder früher als gedacht > schon / spät oder später als gedacht > erst Bist du schon heute fertig? > Nein, ich werde erst morgen fertig.

Beispiel: Nachmittag - Berlin Fährst du schon am Abend nach Berlin? - Nein, erst am Vormittag.			
a) Mai - Spanien	e) Wochenende - Frankfurt	i) Sommer - Schweiz	
b) Dienstag - Köln	f) Winter - Griechenland	j) Morgen - Klaus	
c) ein Monat - Ungarn	g) Freitag - Dortmund	k) Juli - Meer	
d) Abend - Stuttgart	h) Nacht - Nürnberg	I) Mittwoch - Türkei	



5.3. Ähnliche Verben

Aktion - Position

Aktionsverb: wohin? (+ Akk.)	Positionsverb: wo? (+ Dat.)
setzen (sich)	sitzen
Ich setze den Hund in den Korb.	Der Hund sitzt i m Korb.
Ich setze mich auf meinen Platz.	
stellen (sich)	stehen
lch stelle die Flasche auf den Tisch.	Die Flasche steht auf dem Tisch.
Ich stelle mich in die Reihe.	
legen (sich)	liegen
Ich lege den Wein in den Kühlschrank.	Der Wein liegt i m Kühlschrank.
Ich lege mich auf das Sofa.	
hängen	hängen
lch hänge den Mantel in die Garderobe.	Der Mantel hängt in der Garderobe.
stecken	stecken
Ich stecke den Brief in s Kuvert.	Der Brief steckt i m Kuvert.

Beispiel:	legen <> liegen > Max - in - Krankenhaus	Max liegt im Krankenhaus.
	a) lch - Glas - auf - Tisch	e) Viele Leute - an - Kinokasse
stellen	b) Glas - neben - Flasche	f) Maria - Roller - vor - Haus
stehen	c) Du - Auto - vor - Garage	g) Wir - an - Bushaltestelle
	d) Paul - vor - Tür	h) Er - zwischen - seine Eltern
	a) Brief - auf - Schreibtisch	e) Sie - Hut - in - Schrank
legen	b) Julia - auf - Sofa	f) Passau - an - Donau
liegen	c) Maria - Buch - in - Regal	g) lch - in - Bett
	d) Er - Pass - neben - Ticket	h) Du - Mappe - auf - Tisch
	a) lch - an - Fenster	e) Paul - sein Sohn - in - Auto
setzen	b) Julia - Kind - auf - Bett	f) Ich - zwischen - Onkel - Tante
sitzen	c) Du - Katze - auf - Sofa	g) Eva - Brille - auf - Nase
	d) Wir - in - Bus	h) Du - vor - Fernseher
	a) Apfel - an - Baum	e) Paul - Hose - in - Schrank
hängen	b) lch - Uhr - an - Wand	f) Hut - in - Garderobe
hängen	c) Maria - Poster - an - Tür	g) Er - Jacke - über - Stuhl
	d) Handtuch - neben - Badewanne	h) Lampe - über - Tisch
	a) Schlüssel - in - Schloss	e) Ich - Foto - zwischen - Briefe
	b) Er - Geld - in - Tasche	f) Wir - Brief - in - Postkasten
stecken	c) Füße - in - Schuhe	g) Maria - Nadel - an - Jacke
	d) Bleistift - in - Jackentasche	h) Zettel - hinter - Spiegel



Lektion 6

6.1. Präteritum (Imperfekt)

Präteritum - schwache Verben (regelmäßig)

Infinitiv kauf-en arbeit-en Präteritum kauf-t-e arbeit-et-e ich kauf-t-e arbeit-et-e du kauf-t-est du arbeit-et-est er / sie / es kauf-t-e er / sie / es arbeit-et-e wir kauf-t-en wir arbeit-et-en ihr kauf-t-et ihr arbeit-et-et sie / Sie kauf-t-en sie / Sie arbeit-et-en

Verben mit Stamm auf **-t**, **-d**, **chn**, **ffn**, **gn** > Präteritum mit **et** ich antwort**et**e, wir red**et**en, er rechn**et**e, ich öffn**et**e, es regn**et**e

Achtung: Immer schwach sind Verben auf **-eIn, -ern, -igen, -ieren**. ich sammelte, ich änderte, ich besichtigte, ich telefonierte

Übung 1

Beispiel: Wann kauft Max den Wagen? - Er kaufte ihn gestern.				
a) Wann fragt Theo die Lehrerin?	j) Wann besuchst du Paul?			
b) Wann holst du die Tickets?	k) Wann bucht ihr die Reise?			
c) Wann kündigt Yasmin den Vertrag?	I) Wann wechselt Lena das Geld?			
d) Wann repariert Murat das Fahrrad?	m) Wann besichtigt ihr die Burg?			
e) Wann liefert man die Maschinen?	n) Wann mietest du das Auto?			
f) Wann putzt du die Fenster?	o) Wann gratulierst du deinem Großvater?			
g) Wann ändert Julia den PIN-Code?	p) Wann antwortet ihr der Kollegin?			
h) Wann reservierst du den Tisch?	q) Wann entschuldigst du dich?			
i) Wann lernt ihr die starken Verben?	r) Wann informiert ihr euch?			

Beispiel: ich - im Supermarkt - einkaufen	Ich kaufte im Supermarkt ein.
a) du - den Keller - aufräumen	g) ihr - das Gerät - ausschalten
b) ich - die Pakete - abholen	h) wir - alle Fenster - zumachen
c) Max - die Tür - zumachen	i) ich - die richtige Antwort - ankreuzen
d) du - das Angebot - ablehnen	j) Jana - den Koffer - auspacken
e) ihr - den Kredit - zurückzahlen	k) du - eine Kerze - anzünden
f) wir - das Formular - ausfüllen	I) Paul - den Termin - absagen



Präteritum - starke Verben (unregelmäßig)

Infinitiv Präteritum

trink-en tr**a**nk

ich tr**a**nk
du tr**a**nk-st
er/sie/es tr**a**nk
wir tr**a**nk-en
ihr tr**a**nk-t

Übung 3

Bilden Sie einen Satz im Präteritum.

Beispiel: ein Brief - schreiben Ich schrieb einen Brief.

a) kein Parkplatz - finden

b) zur Bushaltestelle - laufen

c) eine Cola - nehmen

d) mit Paul - sprechen

e) ein Stück Kuchen - essen

f) nach Moskau - fliegen

g) zu Hause - bleiben

h) ins Kino - gehen

i) meine Freunde - einladen

j) in den Zug - einsteigen

k) um 6.30 Uhr - aufstehen

I) viel Geld - ausgeben

m) letzten Sonntag - zurückkommen

n) die Kollegin - anrufen

o) nach Köln - mitfahren

p) auf dem Sofa - einschlafen

Präteritum - gemischte Verben (unregelmäßig)

Infinitiv Präteritum

bring-en br**a**ch-**t**-e

ich brach-t-est
du brach-t-est
er/sie/es brach-t-en
ihr brach-t-et
sie/Sie brach-t-en

bringen - brachte denken - dachte wissen - wusste brennen - brannte kennen - kannte

senden - sandte wenden - wandte

ssen - wusste nennen - nannte rennen - rannte

Übung 4

Beispiel: Paul bringt Blumen mit. Paul brachte Blumen mit.

a) Lena weiß die Antwort.

d) Murat denkt oft an seine Eltern.

b) Ich kenne den Professor nicht

e) Julia nennt ihre Adresse.

c) Der Dieb rennt mit der Tasche weg.

f) Ich verbrenne den Brief.



6.2. Relativsätze

Relativsätze mit Relativpronomen

Relativpronomen Verb am ENDE

Bring mir bitte den Brief, der auf dem Schreibtisch liegt.

Relativsätze können ein Nomen genauer erklären. > Attribut

Kennst du den Herrn? - Welchen Herrn?

Nominativ Er sitzt dort drüben. > Kennst du den Herrn, der dort drüben sitzt?

Akkusativ Lena hat ihn gegrüßt. > Kennst du den Herrn, den Lena gegrüßt hat?

Paul hat ihm gratuliert. > Kennst du den Herrn, dem Paul gratuliert hat?

Übung 1

Beispiel: Wann kommt der Herr, <u>der</u> uns angerufen hat? // <u>den</u> wir angerufen haben?				
a) Wie findest du den Roman, e) Das ist der Zug,				
so gute Kritiken bekommen hat?	aus Hamburg kommt.			
dir Max gegeben hat?	ich nehmen muss.			
b) Er hat ein Auto gekauft,	f) Er spricht mit den Leuten,			
schon neun Jahre alt ist.	den Unfall gesehen haben.			
einen Elektromotor hat.	der Film nicht gefallen hat.			
c) Wo hast du den Schal,	g) Kennst du die Frau,			
Paul dir geschenkt hat?	im III. Stock wohnt?			
mir so gut gefallen hat?	dieser Schirm gehört?			
d) Wie schmecken dir die Kekse,	h) Wo sind die Touristen,			
ich gebacken habe?	das Gepäck hier gehört?			
aus der teuren Bäckerei sind?	heute abreisen?			

Am Bahnsteig standen viele Leute . Sie warteten auf den Zug. Am Bahnsteig standen viele Leute , die auf den Zug warteten.				
Hauptsatz	,	Relativsa	tz	
Viele Leute standen am	n Bahnsteig.	Sie warteten	auf den Zug.	
Viele Leute , die auf de	n Zug wartete	en, standen am	Bahnsteig.	
Hauptsatz (Teil 1) , Rela	tivsatz	, Hauptsatz	z (Teil 2)	

Übung 2

Beispiel: Das **Obst** musst du auf jeden Fall waschen. Du hast **es** im Supermarkt gekauft.

Das **Obst**, das du im Supermarkt gekauft hast, musst du auf jeden Fall waschen.

- a) Der **Zug** steht auf Gleis 5. **Er** fährt nach München.
- b) Die Künstlerin ist sehr berühmt. Sie hat das Porträt des Präsidenten gemalt.
- c) Die Gäste beschweren sich. Das Essen hat ihnen nicht geschmeckt.
- d) Die Touristen kommen aus Prag. Ich habe sie auf dem Rathausplatz getroffen.
- e) Der Film war spannend. Ich habe ihn gestern gesehen.
- f) Den Salat bringt uns der Ober erst jetzt. Ich habe ihn vor einer halben Stunde bestellt.
- g) Die Leute kommen um 16.00 Uhr an. Ich will ihnen die Stadt zeigen.



Relativsätze mit Präposition + Relativpronomen

Paul ist ein Mensch, **auf den** du dich verlassen kannst. Das ist ein Hund, **vor dem** man sich fürchten muss. Das ist ein Problem, **über das** ich mit dir sprechen möchte.

Relativsätze mit Verben + Präposition > Präposition + Relativpronomen

Übung 3

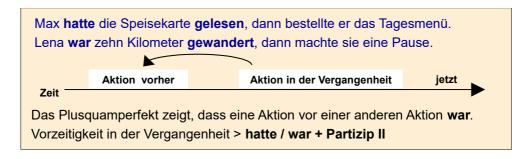
Beispiel: Wann besucht dich dein Onkel, von dem du mir schon so viel erzählt hast?			
a) Wie heißt die Kollegin, du dich gerade unterhalten hast?			
b) Was sind das für Leute, du dich verabschiedet hast?			
c) Lena ist wirklich ein Mädchen, man sich verlassen kann.			
d) Wem gehört die Katze, du dich kümmern musst?			
e) Mein Cousin ist ein Mensch, man nur streiten kann.			
f) Mein Nachbar hat einen Hund, ich mich fürchte.			
g) Auf diesem Foto siehst du meinen Opa, ich mich kaum erinnern kann.			
h) Von wem sind die Blumen, du dich so gefreut hast?			
i) Wann macht Clara die Reise, sie immer spricht?			
j) Wann beginnt der Kurs, du dich angemeldet hast?			
k) Ist das die Kollegin, du dich sehr geärgert hast?			
I) Ist Politik ein Thema, er sich interessiert?			
m) Wie war die Konferenz, ihr teilgenommen habt?			
n) Was war das für eine Geschichte, ihr so gelacht habt?			
o) Wann kommt der Bus, du wartest?			
p) Hat Thomas einen Fehler gemacht, er sich entschuldigen muss?			

	Professorin	Supermarkt	Kamera	Schuhverkäufer	Giraffe	Uhr Ärztin	Schauspieler	Sofa
Beis	oiel: <u>Ein Sup</u>	<u>ermarkt</u> ist ei	n Gebäude	e <u>, in dem</u> man Le	ebensmit	tel einkaufen	kann.	
a)		ist ein	Mann,	man im ⁻	Theater o	oder im Kino s	sehen kann.	
b)		ist ein	Tier,	einen sehr	langen l	Hals hat.		
c)		ist eine	Frau,	man geh	nen kann	, wenn man k	rank ist.	
d)		ist ein	Möbel,	man sitz	zen oder	liegen kann.		
e)		ist ein	Gerät,	man die	Zeit mes	sen kann.		
f)		ist eine	Frau,	an der U	Iniversitä	t unterrichtet.		
g)		ist ein	Mann,	Schuhe	verkauft.			
h)		ist ein .	Apparat, _	fotogra	afieren ka	ann.		



6.3. Plusquamperfekt

Er bestellte das Tagesmenü. Vorher **hatte** er die Speisekarte **gelesen**. Lena machte eine Pause. Vorher **war** sie zehn Kilometer **gewandert.**



Übung 1

Beispiel: Max verließ das Restaurant. (Rechnung bezahlen)

<u>Max hatte die Rechnung bezahlt, dann verließ er das Restaurant.</u>

- a) Eva bestellte Kaffee. (ein Stück Kuchen essen)
- b) Theo zog sich an. (sich duschen)
- c) Paul besuchte uns. (mich anrufen)
- d) Lena ging zu Bett. (fernsehen)
- e) Julia verließ das Haus. (alle Fenster schließen)
- f) Robert nahm an der Prüfung teil. (sich sehr gut vorbereiten)
- g) Yasmin fuhr in die Stadt. (mit ihrer Schwester telefonieren)
- h) Wir setzten uns in ein Café. (zwei Stunden spazieren gehen)

Übung 2

Beispiel: Ich schaltete den Computer aus. (alle Programme - schließen)

<u>Ich schaltete den Computer aus, vorher hatte ich alle Programme geschlossen.</u>

- a) Kai ging zu Bett. (die Zähne sich putzen)
- b) Wir gingen ins Hotel. (die Stadt besichtigen)
- c) Ihr wart sehr vorsichtig. (eine schlechte Erfahrung machen)
- d) Endlich fand er seine Brille. (überall suchen)
- e) Wir durften weiterfahren. (unsere Pässe zeigen)
- f) Lena kaufte einen Laptop. (die Preise vergleichen)
- g) Paul zog nach Wien. (zwei Jahre in Salzburg leben)
- h) Ich löschte das Licht. (noch ein paar Seiten lesen)
- i) Wir fanden endlich eine schöne Wohnung. (fast ein Jahr suchen)
- j) Theo kaufte sich ein neues Sofa. (umziehen)
- k) Ich nannte der Taxifahrerin die Adresse. (einsteigen)
- I) Man informierte die Polizei. (ein Unfall passieren)



Lektion 7

7.1. Nebensätze - damit

Nebensätze mit damit > Intention, Absicht, Zweck > Frage: wozu?

Max schreibt alles auf. Er <u>will</u> nichts vergessen.

Max schreibt alles auf, **damit** er nichts vergisst.

Lisa ruft den Ober. Er <u>soll</u> ihr die Speisekarte bringen.

Lisa ruft den Ober, damit er ihr die Speisekarte bringt.

In Nebensätzen mit damit kann man wollen, mögen, sollen nicht benutzen.

Übung 1

Beispiel: Er spricht sehr laut. Alle Leute sollen ihn hören.

<u>Er spricht sehr laut, **damit** alle Leute ihn hören.</u>

- a) Ich erkläre ihm die Grammatik sehr langsam. Er soll alles verstehen.
- b) Max schließt das Fenster. Die Nachbarn sollen die Musik nicht hören.
- c) Ich schreibe Carmen eine E-Mail. Sie soll mir mein Buch zurückgeben.
- d) Paul gibt seiner Tochter den Wagenschlüssel. Sie soll die Tante vom Bahnhof abholen.
- e) Martina schneidet das Obst in kleine Stücke. Ihre Tochter soll mehr davon essen.
- f) Die Polizei macht Radarkontrollen. Die Autofahrer sollen nicht so schnell fahren.

Übung 2

Beispiel: Karl stellt sich auf einen Stuhl. Er will alles sehen können.

Karl stellt sich auf einen Stuhl, damit er alles sehen kann.

- a) Wir trainieren. Wir wollen fit bleiben.
- b) Max braucht einen Termin beim Zahnarzt. Er will nicht so lange warten müssen.
- c) Ich schreibe mir den Termin auf. Ich möchte ihn nicht vergessen.
- d) Carmen trinkt viel Zitronentee. Sie will keine Erkältung kriegen.
- e) Jochen spricht mit dem Autohändler. Er will den Wagen billiger bekommen.
- f) Claudia macht einen Spanischkurs. Sie will die Sprache besser verstehen können.

Übung 3

Beispiel: Max kauft eine Brille. Er kann dann besser lesen.

<u>Max kauft eine Brille, **damit** er besser lesen kann.</u>

- a) Petra macht einen Computerkurs. Sie kann dann einen besseren Job bekommen.
- b) Jana fährt am Wochenende in die Berge. Sie kann sich dann erholen
- c) Jürgen kauft ein Kochbuch. Er kann dann besser kochen.
- d) Martha nimmt eine Schlaftablette. Sie kann dann besser einschlafen.
- e) Tom macht einen Online-Kurs. Er kann dann zu Hause lernen.
- f) Lisa braucht Ruhe. Sie kann sich dann besser konzentrieren.
- g) Robert steht heute früher auf. Er kann dann vor dem Frühstück noch joggen.
- h) Tamara fährt lieber mit dem Zug nach München. Sie kann dann unterwegs arbeiten.



7.2. Unbestimmte Pronomen und Artikel

Artikel stehen zusammen mit einem Nomen.
Pronomen stehen allein ohne ein Nomen.

unbestimmte Artikel / Negation

fem. neutr. Plural mask. [k]ein [k]eine [k]ein keine Nom. [k]ein**en** [k]eine [k]ein keine Akk. Dat. [k]ein**em** [k]ein**er** [k]einem kein**en** [k]eines [k]einer [k]eines kein**er**

keine Endung > Nom. mask. / neutr. > Akk. neutr.

unbestimmte Pronomen / Negation

	mask.	fem.	neutr.	Plural
Nom.	[k]ein er	[k]eine	[k]ein[e]s	welche / keine welche / keine welchen / keinen welcher / keiner
Akk.	[k]ein en	[k]ein e	[k]ein[e]s	welch e / kein e
Dat.	[k]ein em	[k]ein er	[k]ein em	welch en / kein en
Gen.	[k]ein es	[k]ein er	[k]ein es	welch er / kein er

immer mit Endung

Ist hier in der Nähe ein Supermarkt? - In der Badstraße ist einer.
Hat einer meine Brille gesehen? - Nein keiner hat sie gesehen.
Kaufst du Äpfel? - Ja, ich kaufe welche.

Übung 1

Wo gibt es hier einen Sportplatz? - Dort ist einer. Beispiele: Sportplatz Lebensmittelgeschäfte Wo gibt es hier Lebensmittelgeschäfte? - Dort sind welche. a) Tankstelle d) Schnellimbiss g) Reisebüro j) Restaurants b) Supermarkt e) Krankenhaus h) Bushaltestelle k) Werkstatt c) Museum f) Bank i) Buchladen I) Taxis

Kann man hier telefonieren?

man (nur Nominativ) bezeichnet viele unbestimmte Personen oder die Allgemeinheit.

Hast du jemand(en) gesehen? - Ich habe niemand(en) gesehen.

jemand benennt eine oder mehrere unbekannte Personen. Die Negation ist niemand. **jemand** / **niemand** kann man im Dat. und Akk. deklinieren. > **jemand(em)** / **niemand(en)**

Im Genitiv <u>muss</u> man **jemand** / **niemand** deklinieren. > **jemandes** / **niemandes**

Ergänzen Sie.
a) Kann mir mal helfen?
b) Kann die Burg auch im Winter besichtigen?
c) Kann in diesem Geschäft spanischen Wein kaufen?
d) Alle waren still hat ein Wort gesagt.
e) lch habe angerufen, aber hat sich gemeldet.
f) Es war so dunkel, dass nichts sehen konnte.
g) Die Party war langweilig hat getanzt.
h) Weil ich den Weg nicht gekannt habe, habe ich gefragt.
i) ist so klug wie Inge.
j) Hat meine Tasche gesehen?
k) Wenn sich bei Kälte nicht warm anzieht, kann eine Grippe bekommen.
I) Es hat geklopft. Kann mal die Tür aufmachen?
m) Wenn nicht aufpasst, kann viele Fehler machen.
n) Wenn du das allein nicht machen kannst, musst du um Hilfe bitten.
o) Er hat so lange gerufen, bis ihn gehört hat.



7.3. Nebensätze - Fragesätze

Wann fährt der Zug ab? - Ich weiß nicht, wann der Zug abfährt.

Nebensätze können mit einem Fragewort beginnen.

Wann kommt Paul an? - Ich weiß nicht, wann Paul **ankommt**.

In einem Nebensatz steht das Verb am **ENDE**. (trennbare Verben > zusammen)

ich weiß
du weißt
er/sie/es weiß
wir wissen
ihr wisst

sie / Sie

wissen

wissen

Übung 1

Bilden Sie einen Nebensatz mit Fragewort . Beispiel: Wann fährt der Zug ab? - Ich weiß nicht, wann der Zug abfährt.					
a) ruft die Reporterin an?	e) stellt die Firma her?				
b) steht Theo am Morgen auf?	f) holt dich vom Bahnhof ab?				
c) kauft Carmen heute ein?	g) lädt dein Kollege ein?				
d) fährt nach München mit?	h) fängt der Film an?				

Übung 2

Bilden Sie einen Nebensatz mit Fragewort.

Beispiel: warum - Tom - so spät - kommen > Ich weiß nicht, warum Tom so spät gekommen ist.

a) wo - Lena - sein

e) wohin - Clara - fahren

b) wann - Max - abreisen

f) wie lange - Film - dauern

c) wem - Jana - helfen

g) was - Maria - verlieren

d) wie viel - Stefan - bezahlen

h) wen - Hatem - treffen

Kommt Peter mit? - Ich weiß nicht, ob Peter mitkommt.

Fragesätze ohne Fragewort Nebensatz > Konjunktion **ob**

Übung 3

Bilden Sie einen Nebensatz mit ob.

Beispiel: Kommt Peter heute? - <u>Ich habe keine Ahnung</u>, ob Peter heute kommt.

a) Geht Martina heute Abend ins Kino?

g) Fährt Frau Berg nach Rom?

b) Trinkt Thomas Weißwein?

h) Nimmt man dich mit?

c) Holt Paul mich vom Flughafen ab?

i) Wird das Wetter morgen besser?

d) Kann man hier kostenlos parken?

j) Kann man diesen Computer noch reparieren?

e) Kauft sich Lisa ein Fahrrad?

k) Geht dein Kollege nächste Woche in Urlaub?

f) Spielt Max morgen Fußball?

I) Hat Kai die Nachricht bekommen?



Grammatik



Lektion 8

8.1. Demonstrativartikel und Demonstrativpronomen

dieser, diese, dieses

Gehört dir dieser Schirm? Gefallen dir diese Schuhe?

- Nein, dieser hier.
- Nein, aber diese gefallen mir.

Nominativ Akkusativ Dativ

maskulin	feminin	neutral	Plural
dies er	dies e	dies es	dies e
dies en	dies e	dies es	dies e
dies em	dies er	dies em	dies en

Übung 1

Bilden Sie eine Frage im Präsens. Beispiel: Rechnung - bezahlen <u>Wann bezahlst du diese Rechnung?</u>			
a) Reise - buchen	g) Experte - fragen		
b) Leute - helfen	h) Freundin - anrufen		
c) Schloss - besichtigen	i) Herr - zuhören		
d) Geschichte - erzählen	j) Kollege - sprechen		
e) Leute - informieren	k) Dinge - sich kümmern		
f) SMS - schreiben	l) Frau - sich bedanken		

Übung 2

Bilden Sie eine Frage im Perfekt. Beispiel: lustig - Film - sehen Hast du diesen lustigen Film gesehen?

- a) kaputt Fahrrad reparieren
- b) scharf Suppe probieren
- c) lang Brief schreiben
- d) schwer Rucksack tragen
- e) schwierig Fragen beantworten
- f) langweilig Roman lesen
- g) süß Früchte essen
- h) jung Journalist antworten
- i) nett Frau grüßen
- j) bekannt Experte vertraut
- k) klug Kollegin glauben
- I) freundlich Herr kennen
- m) sympathisch Studentin einladen
- n) arm Mensch helfen



8.2. Futur I

werden + Infinitiv

Singular			Plural		
icl	h werde	kochen	wir we i	den	kochen
dı	u wirst	kochen	ihr we i	det	kochen
er / sie / e	s wird	kochen	sie / Sie wei	den	kochen

Futur I - nicht nur für die Zukunft

Zukunft > Was wird sein? / Was wird passieren?

meist: Präsens (+ **Zeitinformation**): Ich rufe dich (**bald** / **nächste Woche**) an. / Unser Gast reist **morgen** ab. selten: **Futur I** Ich werde dich **anrufen**. / Unser Gast wird (morgen) **abreisen**.

Plan / Vorsatz / Versprechen > Was nimmt sich jemand vor? / Was verspricht jemand?

Futur I [+ sicher / bestimmt etc.] Ich werde mich sicher gut vorbereiten. / Ich werde dir bestimmt helfen.

auch: Präsens + sicher / bestimmt etc. Ich bereite mich sicher gut vor. / Ich helfe dir bestimmt.

Vermutung > Was kann vielleicht jetzt oder morgen sein / passieren?

Adverb: vielleicht / wahrscheinlich Wahrscheinlich bleibt Jana heute noch / morgen noch in Wien.

Futur I [+ wohl] Jana wird [wohl] heute noch / morgen noch in Wien bleiben.

Aufforderung > Was soll jemand machen?

Imperativ: Hör endlich zu! / Seid jetzt ruhig!

Futur I + wohl Wirst du wohl endlich zuhören! / Werdet ihr jetzt wohl ruhig sein!

Übuna 1

Vorsatz / Versprechen - Antworten Sie mit Futur I. Beispiel: Wann räumst du endlich dein Zimmer auf? - Ich werde morgen sicher mein Zimmer aufräumen.				
a) Wann putzt du endlich die Fenster?	e) Wann hörst du endlich mit dem Rauchen auf?			
b) Wann entscheidest du dich endlich?	f) Wann rufst du endlich den Handwerker an?			
c) Wann reparierst du endlich das Fahrrad?	g) Wann kaufst du dir endlich ein Wörterbuch?			
d) Wann suchst du dir endlich eine neue Wohnung?	h) Wann gibst du mir endlich mein Werkzeug zurück?			

Übung 2

Vermutung - Bilden Sie Sätze mit Futur I + wohl. Beispiel: Besuchst du Thomas bald? - <u>lch werde</u> ihn (Thomas) wohl bald besuchen.					
a) Rufst du deine Cousine an?	e) Bringst du Max zum Flughafen?	i) Geht ihr heute Abend ins Kino?			
b) Arbeitest du am Wochenende?	f) Lädst du Amira zur Party ein?	j) Wohnt Sandra jetzt in Köln?			
c) Fährt deine Kollegin nach Wien?	g) Fliegt ihr nach Kairo?	k) Nimmst du an dieser Reise teil?			
d) Braucht ihr meine Hilfe?	h) Schafft Hatem die Prüfung?	I) Kaufst du dir dieses E-Bike?			

Aufforderung - Bilden Sie Sätze mit Futur I + wohl. Beispiel: Sag endlich die Wahrheit! - Wirst du wohl endlich die Wahrheit sagen!					
a) Hör endlich auf mich!	d) Räum endlich dein Zimmer auf.	g) Lasst die Katze in Ruhe!			
b) Sei endlich leise!	e) Fahren Sie endlich hier weg!	h) Bezahlen Sie endlich Ihre Miete!			
c) Lauft schneller!	f) Bring endlich den Müll raus!	i) Geht endlich schlafen, Kinder!			



8.3. Pauschale Negation

Bei der pauschalen Negation (auch Satznegation) wird die ganze Aussage verneint.

Als Negationswort gebraucht man nicht. Die Betonung des Satzes liegt auf nicht.

Kaufst du diese Wohnung? - Nein, ich kaufe diese Wohnung nicht.

Entscheidet ihr euch heute? - Nein, wir entscheiden uns heute nicht.

Oft steht die pauschale Negation weit hinten im Satz, d. h. die meisten Satzglieder stehen vor nicht.

Folgende Satzglieder stehen in der Regel hinter nicht:

1. Teile, die zum Prädikat gehören

Präfixe: Ich rief Paul nicht an.

Infinitive: Ich kann dir nicht helfen.

Partizip II: Ich habe Max nicht eingeladen.

prädikative Nomen: Wir spielen heute nicht Fußball.

prädikative Adjektive: Das ist wirklich nicht wichtig.

adverbiale Adjektive: Dieser Zug fährt nicht schnell.

2. Ergänzungen (meistens hinter nicht)

Präpositionalobjekt: Martin wartet nicht auf uns.

3. Angaben* (meistens hinter **nicht**)

modal: Ich tanze nicht gern.

lokal: Die Kinder spielen nicht draußen.

Negation bei "noch" <> "nicht mehr" / "schon" <> "noch nicht"

Schläft Max noch. - Nein, er schläft nicht mehr.

Ist die Arbeit **schon** fertig? - Nein, sie ist **noch nicht** fertig.

temporale Angaben **ohne** Chronologie (z. B. immer / pünktlich / täglich) stehen **hinter nicht**. Der Zug kommt **nicht** pünktlich. / Wir treffen uns **nicht** täglich.

Übung

Bilden Sie eine pauschale Negation.

Beispiel: Spielst du gerne Karten? - Nein, ich spiele nicht gerne Karten.

- a) Nimmt Max an der Konferenz teil?
- b) Lädst du deinen Kollegen ein?
- c) Besucht deine Tante dich heute?
- d) Liest du jetzt die Zeitung?
- e) Hat Jana sich um diese Stelle beworben?
- f) Sind die Gäste sofort abgereist?
- g) Wolltest du dich von ihnen verabschieden?
- h) Darf man diese Produkte importieren?
- i) Kommen diese Früchte aus Tunesien?

- j) Kann Peter die Arbeit rechtzeitig erledigen?
- k) Konnte der Experte dir das Problem erklären?
- I) Sind solche Aktionen notwendig?
- m) Habt ihr die Bücher schon zurückgegeben?
- n) Dauert die Fahrt noch lange?
- o) Muss man den Kollegen noch informieren?
- p) Habt ihr die Zimmer schon reserviert?
- q) Möchtest du noch bleiben?
- r) Sind die Arbeiten schon fertig?



^{*} temporale Angaben **mit** Chronologie (z. B. früher - jetzt - später / gestern - heute - morgen) stehen vor **nicht**. Ihr arbeitet morgen **nicht**. / Max geht jetzt **nicht** nach Hause.